

Rettet die Menschheit!

Von Wulfig Kranenbroeker

Wir haben einen Tierschutz, der inzwischen sogar weltweit vernetzt ist und sich unter anderem auch darum kümmert, dass Tiere in Zoos und in den Wirtschaftsbetrieben, die wir früher einmal Bauernhöfe genannt haben, halbwegs artgerecht gehalten werden. Aber wie sieht es denn beim Menschen aus? Ich glaube, wir sind die bedrohteste Art auf diesem Planeten.

Die physischen Bedrohungen beginnen schon vor der Geburt mit allerlei unsinnigen „Voruntersuchungen“ z.B. des Fruchtwassers, [Ultraschallscans](#) und vieles mehr. Zu Anfang der Röntgentechnologie glaubte man auch die Föten unbedingt röntgen zu müssen, wie immer mit dem Argument, um Schädigungen frühzeitig erkennen zu können.



© fotolia.de/1/New Africa

Dazu kommen dann die Schädigungen durch unsere moderne Technik, wie WLAN, Mobilfunk, das Quecksilber durch unsere Stromsparlampen, der Verkehr und die Gifte unserer denaturierten Nahrung, die Formaldehyde unserer Preßspanmöbel, das allgegenwärtige Plastik mit seinen Weichmachern wie [Bisphenol-A](#) und den Konservierungsgiften unserer Billigkleidung aus Bangladesch usw. Wenn dann noch Rauchen und Alkohol dazu kommen, kann man sich nur noch über die Zähigkeit unserer Art wundern.

Wenn es denn diese 260 Tage im meistens gestreßten Mutterleib tatsächlich überstanden hat und das Licht der Welt erblicken will, kommt die nächste völlig unnatürliche Tortur. 53% der Kinder kommen inzwischen per Kaiserschnitt auf die Welt, können also den für die Inkarnation so wichtigen allerersten Initiationsprozeß gar nicht erleben. Da die Mutter dabei meistens betäubt wird, fehlt die wichtige Ausschüttung des [Bindehormons Oxytozin](#) und das Kind kann den Geruch der Mutter nicht aufnehmen. Ein erstes Trennungstrauma ist gesetzt.

Zudem sind die meisten Kreißsäle viel zu hell, mit [Scheinwerfern direkt auf das Geschehen](#) gerichtet, was schon zu den ersten Herzschäden führen kann. Es ist der Lichtreiz, der auf die Augen fällt, der den ersten Atemreflex auslöst, der damit die Lungen auffalten soll. Dieser Druck muß die Herzscheidewand zum Schließen bringen, was dann letztendlich zur Abnabelung führt. Geschieht das aber noch während das Kind im Geburtskanal steckt, kann sich die Herzscheidewand nicht richtig schließen. Das Kind hat von da an ein „Loch im Herzen“ und ist schwächlich.

Und schon wird das frischgeborene Kind das erste Mal gepisackt: Meist wird [Vitamin K](#) gespritzt und [Vitamin D](#). Mit der Gabe von Vitamin D wird die extrem aktive Bildung von [Synapsenverbindungen im Gehirn](#) blockiert, die doch genau das spezielle Wesen unserer Art ausmacht, nämlich sich mit sehr wenigen festgelegten biologischen Programmen auf eine sich ständig verändernde Welt immer wieder mit neuen Erkenntnissen und Verhaltensmustern anpassen zu können. Nach der Gabe verfestigen sich die Knochen schneller, was die Zahnung extrem erschwert und schmerzhaft macht und die Kinder werden doof wie eine Kuh, während es in späteren Lebensphasen gerade für ein gesundes, funktionsfähiges Gehirn so notwendig ist.

Aber damit beginnt der Horror erst. Viele Mütter stillen ihre Kinder nicht mehr oder nur noch extrem kurze Zeit. Damit entziehen sie dem Kind die wichtigsten chemischen Informationen für das eigene Immunsystem, aber auch das allerwichtigste auf der sozialen Ebene – die natürliche Geborgenheit. Statt dessen bekommen sie denaturierte artfremde Milch, wenn nicht ganz und gar den Chemiecocktail von Nestle und damit die Gewöhnung an die [gefährlichste Droge unserer Zivilisation](#) – den Zucker.



Wenn dann die gestreßte frische Mutter mit ihrem Baby nach Hause kommt, muß sie feststellen, daß unsere moderne verstädterte Welt eigentlich keinen Platz für Kinder mehr hat. Sie trifft sich mit anderen Müttern in den letzten Reservaten, die man gnädiger Weise noch irgendwo hingequetscht hat.

Aber anstatt für ihr Kind da zu sein, daddeln die meisten mit ihrem Handy und erzeugen damit das ADHS-Syndrom. Das wird dann einer der nervigen Ursachen, warum es heute aus sozialen Gründen (!) bei nur einem Kind pro Familie bleibt. Damit ist das Aussterben programmiert!

Es fehlt neben den Geschwistern, die mit einer der Hauptfaktoren für eine natürliche, soziale Entwicklung darstellen, auch die Erfahrungen anderer Altersgruppen, wie Oma und Opa. Früher wußte man, für die gesunde Entwicklung eines Menschen braucht es ein ganzes Dorf.

Mit zwei Jahren kommen die meisten Kinder heute in das Kinder-KZ, die Kita, damit die Mutter, um die Kita bezahlen zu können, wieder Ganztags bei ALDI an der Kasse sitzen kann. Dort kümmern sich zum Teil „pädagogische Fachkräfte“ um die Erziehung eines Haufens von Kindern, denen damit das Wichtigste entrissen wird: eine liebende, feste Bezugsperson, welches natürlich am Besten die eigene Mutter sein sollte. Dort wird ihnen pädagogisch korrekt beigebracht, wie sie sich möglichst pflegeleicht in ein System einzuordnen haben, welches von ihnen verlangt, das sie gefälligst so zu funktionieren haben, wie es die neuesten Vorgaben einer menschenverachtenden Industrie unter „wissenschaftlichem“ Vorwand verlangt. Dem Kind wird jegliche eigene Erfahrung der Welt vereitelt. Dies trifft ganz besonders schlimm die Jungen, denen schon im Kindergarten „erklärt“ wird, wie ungewollt ihre natürlichen Rankenkämpfe sind. Die Jungen können sich selbst also nur als ungewollt und falsch empfinden. Da alles von „schulwissenschaftlich entwickelten Lehrplänen“ vorgegeben wird, kann sich so etwas wie Phantasie und Kreativität und damit auch ein positives Selbstwertgefühl gar nicht mehr entwickeln.

[Manfred Spitzer](#), [Gerald Hüther](#), [Michael Hüter](#) predigen das seit Jahren und haben es wissenschaftlich belegt, wie schädlich das für die Kinder und unsere Gesellschaft ist. Doch die Ideologen der Frankfurter Schule sind bis in die Spitzen der EU und der UNO vorgedrungen und diktieren von dort aus die politischen Vorgaben der gesamten westlichen Welt.

Als ob das noch nicht reichen würde um die Menschheit von diesem Planeten zu entfernen werden unsere Kinder auch noch bis zu ihrem achtzehnten Lebensjahr mit bis zu 39 Impfungen traktiert, in den USA sind es sogar 69 Impfungen. Ob Impfungen überhaupt das leisten, was von ihnen behauptet wird, sollten objektive wissenschaftliche Studien irgendwann einmal beweisen, aber solange das noch nicht erfolgt ist, weil die Pharmaindustrie den gesamten Universitätsbetrieb kontrolliert, sollte es den Eltern überlassen sein, zu entscheiden, ob ihr Kind geimpft wird oder nicht.



In den USA sieht es so aus, daß spätestens ab 2032 80% der Jungen eine Autismus Spektrum Störung allein durch die Masern-Mumps-Röteln-Impfung (MMR-Impfung) aufweisen werden. Das überlebt keine Gesellschaft!

Neben dem Abtrainieren ganz natürlicher, überlebenswichtiger Verhaltensweisen werden in vielen Kindergärten unsere Kinder auch noch durch die Frühsexualisierung völlig überfordert und auf unnatürliche Bahnen gelenkt, die eine gesunde, artgerechte Reifung vollständig zerstört. Auch hier wird dem Kind die eigene Erfahrung und Entdeckung des eigenen Wesens pädagogisch ausgeklügelt geraubt.

Haben die Kinder den psychischen Horror der Kindergärten und Vorschule überlebt, lernen sie die nächste Kammer des Schreckens kennen – unser tolles Schulsystem, von dem wir, seit Beginn der achtziger Jahre wissenschaftlich eindeutig belegt, wissen das es falsch ist.

Während die Kleinkinder früh morgens am aktivsten sind, sind Jugendliche eher Eulen, die morgens nur schwer aus dem Bett zu kriegen sind. Während frühere Generationen wenigstens nach der verdammten Schule noch spielen konnten, sind sie heute den ganzen Tag mit denen eingesperrt, die man sich nicht selbst als Freunde ausgesucht hat. Da die Schulzentren für die meisten weit entfernt sind, geht sowohl morgens als auch Nachmittags nach der Schule noch einmal viel Lebenszeit drauf, die sie mit in der Regel ungeliebten Schicksalsgenossen auf engem Raum im Bus verbringen müssen.



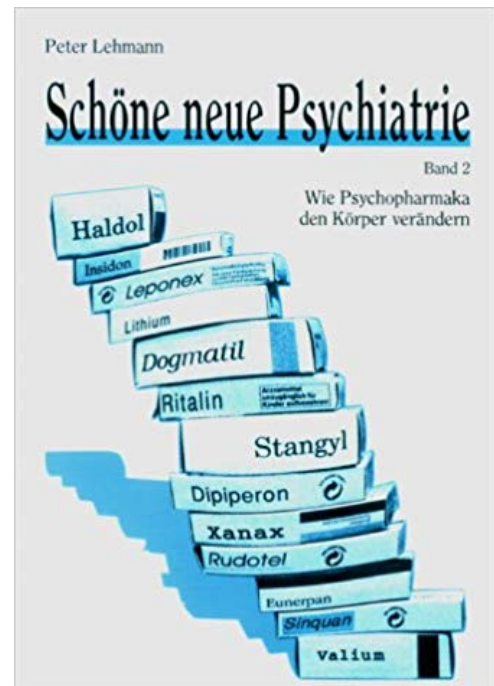
Die Restenergie, die diesem Einzelkind dann noch verbleibt, fressen dann RTL oder Computerspiele oder die Scheinwelt von Facebook. Eine Berührung mit einer Realität der Welt findet so gut wie gar nicht mehr statt. Müssen wir uns dann über Aktionen wie Fridays for Future noch wundern?

Wenn dann der Jüngling nach 9, 10 oder gar 13 Jahren diese Manipulationsmaschinerie überstanden hat, stellt ein möglicher Arbeitgeber entsetzt fest, daß von dem Bullemiewissen fast nichts mehr übriggeblieben ist. Die Analphabetenrate ist heute so hoch wie vor der Einführung der Schulpflicht! Es ist aus mit Deutschland als dem ehemaligen Land der Dichter und Denker, der Erfinder und Tüftler.

Schafft es so ein gepeinigter Mensch dennoch einen bezahlten Platz innerhalb unserer hochzivilisierten Welt zu ergattern, muß er erkennen, wie gefährdet seine Situation ist. Kaum einer bekommt noch eine Festanstellung mit der sich ein Leben planen läßt. Leiharbeit, befristete Verträge und ständig drohende Entlassungen schaffen nicht nur ein immer krasser werdendes asoziales Klima, sondern bedrohen auch direkt den Gesundheitszustand der Menschen. Eine vorrausschauende Familienplanung ist heute schlichtweg nicht mehr möglich. Die [Gesellschaft](#) an sich hat [autistische Züge](#) angenommen.

Haben 1950 von 1000 Einwohnern noch 10,8 geheiratet, sind schon 2008 nur noch 4,9 Eheschließungen registriert, mit einer Scheidungsrate von 2,59 (2004). Die Scheidungsraten sinken zur Zeit zwar, aber nur deshalb, weil die meisten Menschen gar nicht erst mehr heiraten. Die Zahl der Kinder, die nicht einmal mehr eine rudimentäre Restfamilie aus Vater, Mutter Kind erleben können wird immer größer. Die Summe an Traumata, die diese Scheidungskinder und Mitglieder von Patchworkfamilien, einsammeln, zeigt sich im steigenden Konsum von Antidepressiva und anderen Psychopharmaka.

Kommen wir zu dem, von dem behauptet wird, daß es sich um Nahrungsmittel handelt. Früher hatten wir einmal Lebensmittel, die zu großen Anteilen selbst in Gärten angebaut wurden. Gesunde Gemüse aus dem eigenen Schrebergarten, manchmal ein Karnickel oder wenn man Glück hatte sogar eine Ziege oder ein Schwein.



Milch, Getreide und die gesamte andere Grundversorgung lieferten die Bauern, zumeist aus der unmittelbaren Umgebung. Auf den Märkten konnte man sich damit gut versorgen. Die Wege waren kurz. Die Bauernhöfe hatten überschaubare Ausmaße und es gab eine Vielfalt, die sich aus der gewachsenen Individualität und den Bedürfnissen der Menschen, sowie den Vorgaben von Wetter und Landschaft ergaben. Eine gesunde und ökonomische Kreislaufwirtschaft sorgte von selbst für eine Nachhaltigkeit ohne Dogmen.

Daß wir im Zuge auch der verkehrstechnischen Entwicklung mit der Zeit auch Bananen und andere exotische Früchte importieren konnten ist eigentlich kein Problem. Der ökonomische Zwang aus dem neoliberalen Raubtierkapitalismus macht die Globalisierung zu dem Problem, den sie heute darstellt. Wir könnten heute eine tatsächliche Vielfalt an gesunden Lebensmitteln haben. Aber schauen sie doch einmal in die Regale der Supermarktketten. Da gibt es angeblich 50 verschiedene Joghurts, aber nur drei Hersteller.


Milch kann man heute nur noch völlig denaturiert bekommen – aus gesundheitlichen Gründen(!). Fleisch kommt fast nur noch aus Tierfabriken, wo mit einem massiven Einsatz von Antibiotika die Tiere es gerade noch bis zur Schlachtung schaffen, ebenfalls in Fabriken in denen fast ausschließlich nur noch Menschen unter den schrecklichsten Bedingungen aus den osteuropäischen Ländern arbeiten. Das Futter wird weltweit zusammengekartt und mit Abfallprodukten aus anderen Industrien „wertvoll“ angereichert.

80% des Gemüses in unseren Supermärkten kommt derzeit aus der Plastikwelt von Almeria in Südspanien, die noch gerade mal für ein paar Jahre Wasser haben, bis das Mittelmeer die brachial leergesaugten Grundwasserreservoirs mit Salzwasser wieder auffüllt. Wer hat die Mengen an Chemie gemessen, die dafür aufgewendet werden?



Blick auf das "Plastikmeer" von Almeria. © NASA/GSFC/METI /ERSDAC/JAROS, and U.S./Japan ASTER Science Team

Während wir also Grundnahrungsmittel aus der ganzen Welt importieren, vernichten wir hier unsere Äcker mit dem [Anbau von Mais](#) als Futtermittel für die Massentierhaltung oder noch schlimmer als Brennstoff für die Biogasanlagen, die uns anfangs als Lösung für das Gülleproblem verkauft wurden.

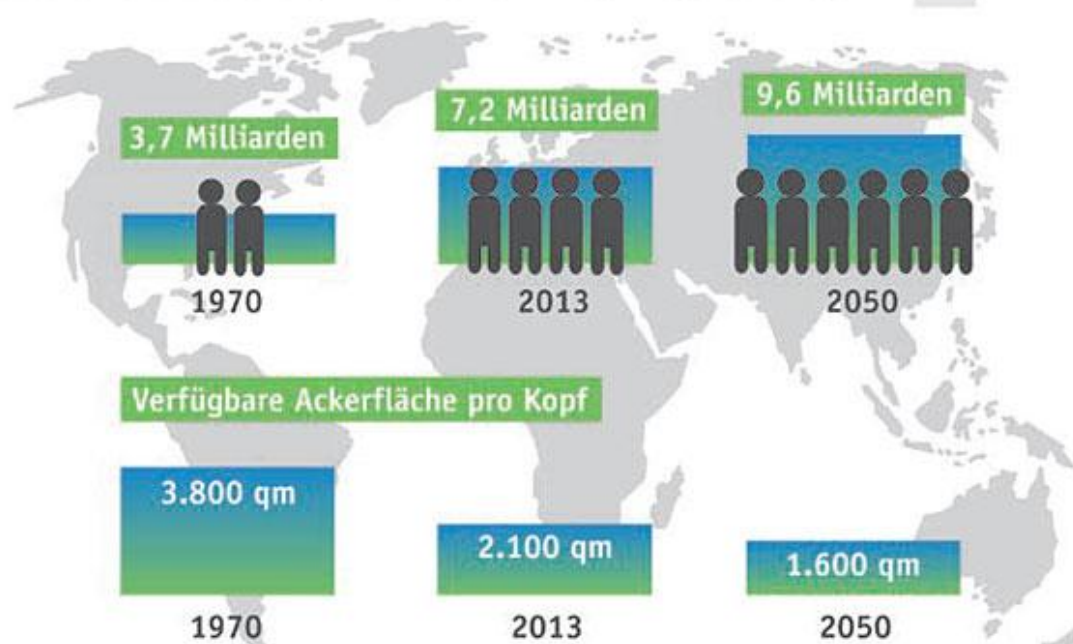
Maisanbaufläche Deutschland 2010 (endgültig) und 2011 (vorläufig) nach Bundesländern und Nutzungsrichtung in ha									
Bundesland	Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix			Silomais			Anbaufläche insgesamt		
	2010	2011	Diff.	2010	2011	Diff.	2010	2011	Diff.
Baden-Württemberg	71.539	69.300	-3.1	107.652	111.800	3.9	179.191	181.100	1.1
Bayern	118.604	114.100	-3.8	356.857	400.500	12.2	475.461	514.600	8.2
Berlin									
Brandenburg	21.714	20.200	-7.0	154.200	167.000	8.3	175.914	187.200	6.4
Bremen									
Hamburg									
Hessen	5.632	5.500	-2.3	36.645	39.600	8.1	42.277	45.100	6.7
Mecklenburg-Vorpommern	4.631	4.600	-0.7	134.087	152.000	13.4	138.718	156.600	12.9
Niedersachsen	98.246	108.300	10.2	434.026	492.200	13.4	532.272	600.500	12.8
Nordrhein-Westfalen	98.575	101.000	2.5	159.586	170.600	6.9	258.161	271.600	5.2
Rheinland-Pfalz	8.824	9.000	2.0	28.904	30.700	6.2	37.728	39.700	5.2
Saarland	195			3.569	3.700	3.7	3.764	3.700	-1.7
Sachsen	15.309	14.800	-3.3	68.987	80.100	16.1	84.296	94.900	12.6
Sachsen-Anhalt	17.706	16.100	-9.1	98.346	109.300	11.1	116.052	125.400	8.1
Schleswig-Holstein	1.087			175.669	174.800	-0.5	176.756	174.800	-1.1
Thüringen	4.452	3.800	-14.6	49.093	52.300	6.5	53.545	56.100	4.8
Bundesgebiet	466.591	466.700	0.0	1.828.904	1.984.500	8.5	2.295.495	2.451.200	6.8

Quelle: Statistisches Bundesamt, DMK, Stand Juli 2011
 . = kein Wert vorhanden

Wenn teilweise mehr als 50% der [Anbauflächen durch Mais](#) besetzt sind, der die Böden enorm auslaugt, wie kann damit eine Eigenversorgung der Bevölkerung gewährleistet werden?

Welternährung

Weltweit schrumpft die Ackerfläche pro Kopf



Der allein durch seine gefährdete Existenzsituation mehr gestreßte Mensch unserer „Hochzivilisation“ als es ein Neandertaler je war, wird nun auch noch durch eine beständige Vergiftung durch die Lebensmittelindustrie zusätzlich geschwächt. Völlig falsche Ernährungsgewohnheiten verkürzen die Lebenserwartung zusehends mehr. Neurodermitis, Autoimmunerkrankungen und multiple Allergien bescheren der „Gesundheitsindustrie“ astronomische Gewinne. Seltsamer Weise werden diese Kosten auch noch dem Bruttosozialprodukt zugerechnet, worin sich die gesamte Absurdität unserer Zivilisation zeigt.

Daß sich auch unser Denken und Fühlen durch die falsche Ernährungsweise in Richtung vermehrter Ängste und Aggression ändert, zeigen [inzwischen immer mehr Studien](#). Damit hat man es denn um so leichter, solche gehandicapten Menschen von einem Krieg in den nächsten zu hetzen. Die beständige Indoktrination von Seiten der Medien sind dann nur noch die letzte Instanz um die Lemminge ins Meer zu führen.



Linkliste:

Ultraschall: <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/ultraschall-untersuchung-ia.html>

Bisphenol A: <https://www.bund.net/themen/chemie/hormonelle-schadstoffe/bisphenol-a/>

Oxytozin: <https://www.apotheken-umschau.de/Hormone/Oxytocin-Mehr-als-ein-Kuschelhormon-519987.html>

Geburtstraumata: <https://www.amboss.com/de/wissen/Geburtstraumen>

Vitamin K: <https://www.gaed.de/informationen/merkblaetter/vitamin-k-gabe-bei-neugeborenen.html>

Vitamin D: <https://www.vitamindmangel.net/vitamindbaby>

Synapsen: <https://eggetsberger-info.blogspot.com/2019/08/unser-gehirn-vernetzt-sich-von-allein.html>

Gerald Hüther Mediathek: <https://www.gerald-huether.de/mediathek/>

Manfred Spitzer: <https://www.uniklinik-ulm.de/psychiatrie-und-psychotherapie-iii/team/prof-dr-med-dr-phil-manfred-spitzer.html>

Michael Hüter: https://www.michael-hueter.org/kindheit_6_7

Zucker als Droge: <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/zucker-als-droge-ia.html>

Impfschaden: <https://www.impfschaden.info/impfungen-allgemein/impfstudien/gefahren-von-impfstoffen.html>

Die narzißtische Gesellschaft: <https://www.mensch-und-psyche.de/liebe/narzissmus/die-narzisstische-gesellschaft/>

Die autistische Gesellschaft: <http://de.dfuiz.net/problemfelder/atomisierung-der-gesellschaft/>

Vermassung der Landschaft: <https://www.neues-deutschland.de/artikel/162726.die-vermassung-der-landschaft.html>

Zehn Fakten zu Ackerböden: <https://www.agrarheute.com/management/finanzen/zehn-fakten-ackerboden-445152>

Unser Hirn ist, was es ißt: [Unser Hirn ist, was es isst | Doku | ARTE - YouTube](#)